

Aus der Region!

Regionalteil Klagenfurt Neuigkeiten aus Ihrem Ring-Gebiet!

INHALT

BETRIEBSVORSTELLUNG
Weingut Karnburg

FORST-AKTUELL
Angebot und Nachfrage

LIEBE BERUFSKOLLEGEN!

In Kürze wird die Jahreshauptversammlung stattfinden. Mit dieser Veranstaltung legt der Verein MR Klagenfurt Rechenschaft über das vergangene Wirtschaftsjahr ab. Es war deutlich zu spüren, dass die Konjunktur angezogen hat. Die Auftragslage war das ganze Jahr über, vor allem in den gewerblichen Töchtern, sehr gut und wir können von einer Vollbeschäftigung für unsere Mitarbeiter sprechen. Ob dies durch die Geldschwemme der EZB geschuldet ist oder ob der Mensch durch eine positive Stimmung bereit ist zu investieren, lässt sich nicht nachvollziehen. Eines kann ich Ihnen jedoch garantieren: Die Verfügbarkeit von gut geschulten und



Ing. Felix Paulitsch, MBA
Geschäftsführer

arbeitswilligen Mitarbeitern ist ein wesentlicher Grund dafür, beim MR Personal abzurufen. Durch eine überdurchschnittliche Entlohnung und ein entsprechendes Umfeld gelingt es uns, den Mitarbeiterstand sukzessive auszubauen und die Qualität zu halten. Ein soziales Umfeld mit entsprechender sozialer Absicherung ist dafür das Maß der Dinge. Wer monatlich pünktlich sein zu Recht verdienten Gehalt bekommt, 25 Tage im Jahr Anspruch auf Urlaub hat und im Krankheitsfall auch mit einer Entgeltfortzahlung rechnen kann, setzt sich auch für sein Unternehmen entsprechend ein. Durch den geplanten Zubau der MR-Landesstelle am südlich

gelegenen Gelände unseres Büros wird ein weiterer Schritt getätigt, um das Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter noch besser zu gestalten. Sozialräume, die die Möglichkeit bieten, sich umzukleiden oder auch sich im Winterdienst einfach für ein paar Minuten bei einem Getränk aufzuwärmen sind die Voraussetzung dafür, auch bei noch so widrigen Bedingungen pünktlich zur Arbeit zu erscheinen und seinen Dienst zu verrichten.

Diese Investition ist auch für unser Unternehmen nicht gering, soll aber auf eine erfolgreiche Zukunft aufbauen. Gemeinsam mit unserem wertvollsten Kapital - den Menschen! Wenn auch Sie dabei sein wollen, kommen Sie zu uns und bringen Sie sich ein.

Herzlichst Ihr *Felix Paulitsch*



Ing. Erich Hudelist
Obmann

Keine Bedrohung sondern Chance

Wie im Bericht unseres Geschäftsführers schon angemerkt, wird es in der Drasendorfer Straße eine Investition geben. Jedes Mal, wenn sich der MR ein weiteres Stück bewegt hat, war dies in der Vergangenheit positiv für die Entwicklung. Das beste Beispiel: Die Gründung von MR-Service vor über 20 Jahren. Unsere Organisation wäre heute bei weitem nicht so stark und

schlagkräftig, wenn diese damaligen Visionen nicht mit Mut und Voraussicht umgesetzt worden wären. Und dabei wurde der Gemeinschaftsgedanke nie aus den Augen verloren. Das Rückrat unserer Organisation waren und sind Menschen. Die Mitgliedsbetriebe und deren Familien, die Mitarbeiter und Funktionäre, die den Grundgedanken auch in 50 Jahren nie vergessen haben. Und weil sich das bewährt hat, wird sich das auch in

Zukunft nicht ändern. Keiner kann in die Glaskugel schauen und sagen, wie sich die Landwirtschaft in 30 Jahren darstellen wird. Was wir aber alle gemeinsam machen können: Verantwortung übernehmen und uns aktiv einbinden. Gemeinsam haben wir es in der Hand, unser Land als einen schönen und attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten.

Erich Hudelist

**Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen**





Herrliche Kulisse: Hier entstehen Weiß- und Rotweine made by Sem P. Kegley und Georg M. Lexer.

Das eigenwillige und harmonische Duo, Sem P. Kegley und Georg M. Lexer haben sich dem Weinbau verschrieben.

Weingut mit stolzen 9,5 ha Rebfläche

Sem P. Kegley, setzt auf kräftige Weißweine mit dem besonderen Etwas und auf einzigartige Rotweine. Alle Rebsorten werden ausschließlich als Lagenweine angebaut, wobei man im Keller sehr darauf bedacht ist, einen schonenden Umgang mit dem Produkt zu pflegen. Denn so tückisch der Weinbau in Kärnten auch ist, die Reben belohnen uns in guten Jahren mit Qualitäten, die das wechselhafte und durchaus feuchte Klima geschmacklich widerspiegeln und somit ganz besondere Weine entstehen können.

Um die Symbiose perfekt zu machen, stellt Georg M. Lexer aus den Trestern der gepressten Trauben ausgezeichnete Edelbrände her. Auch in der Wodka- und Whiskyproduktion hat er die ersten Versuche hinter sich, dessen Produkte sich durchaus schmecken lassen können.

Seit kurzem streifen auch Schweine im Weingarten umher. Ein knapp 2 ha großes Freilandgehege können die seltenen Mangaliza und Duroc Schweine Ihr neues Zuhause nennen. Durch eine längere Mastdauer und den ganzjährigen Aufenthalt im Freien entstehen magere und zarte Produkte mit einer ganz besonderen Aromatik, welche das ganze Jahr über im dazu-

gehörigen Restaurant angeboten und natürlich AbHof verkauft werden.

Hauseigenes Restaurant „Leiten“

Inmitten des herrlichen Ambientes des Weingut Karnburgs eröffnete Ende April 2017 das Restaurant „Leiten“. Ein junges und ambitioniertes Team setzt passend zu den Weinen auf die kulinarische Vielfalt Kärntens und versucht diese modern und bodenständig zu interpretieren. Das Lokal selbst erstreckt sich über zwei Ebenen, dem Verkostungsraum im Kellergeschoß, welcher durch seine imposanten Steinmauern ein ganz besonderes Flair zaubert. Zusätzlich dem Gastraum im Erdgeschoß, wo bis zu 25 Personen Platz finden können.

Für Veranstaltungen kann zusätzlich das Obergeschoß des Hauses für Feierlichkeiten für bis zu 120 Personen gebucht werden. Somit also perfekt für Hochzeiten und Familien- oder Firmenfeiern.

Landwirtschaftliche Dienstleistungen

Da auch die Winzer des Weingut Karnburgs am eigenen Leib erfahren, wie hart es ist einen solchen Betrieb aufzubauen, haben sie beschlossen auch landwirtschaftliche Dienstleistungen anzubieten, da sie durch die Größe des Betriebes über eine Vielzahl von Maschinen und Geräte verfügen. So konnten sie bisher schon einigen Weinbauern in Kärnten beim Aufbau ihrer Weingärten zur Seite stehen und diese durch ihr Know-how unterstützen.

Weingut Karnburg

Seit 2005 wird am Südhang des Ulrichsberges Wein angebaut und zu außergewöhnlichen Weinen vinifiziert. Begonnen hat alles, wie überall, ganz klein und fein.



**RESTAURANT „LEITEN“
AM WEINGUT KARNBURG**
Leiten 6 | 9063 Klagenfurt

ÖFFNUNGSZEITEN:
Do: 16h-22h
Fr - So & Feiertags: 11h-22h

TEL. 0676 / 35 04 220

(Betriebsurlaub
von den Heiligen Drei Königen
bis Ostern)

AGRARFOLIEN ANLIEFERN



Mitglieder können bei der KAB Agrarfolien mit Vorlage der MR-Mitgliedskarte gegen Barzahlung anliefern.

PREIS: € 0,17/kg + € 3,00 pauschal
Wiegegebühr pro Anlieferung

Alle Preise sind Nettopreise excl. 10 % MwSt. Gültig bis 31.12.2018.



Angebot und Nachfrage regeln den Preis

David Ricardo veröffentlichte 1817 das Buch Principles of Political Economy and Taxation - eine erste Idee eines ökonomischen Modells. Grundgedanke war die Theorie des Gleichgewichtspreises. Das Modell besagt, dass der Preis umso niedriger ist, je größer das Angebot ist. Im Umkehrschluss: Je geringer das Angebot, umso höher der Preis.

Mit der Inbetriebnahme der Wärmeversorgung der Stadt Klagenfurt durch die RZ-Gruppe mit dem Eigentümer Kornelius Grupp stieg im Mittelkärntner Raum die Nachfrage nach Biomasse erheblich. Alleine die drei Heizwerke Ost, Süd und Nord benötigen knapp 3.000 Schüttraummeter Hackgut täglich. Zählt man noch die angrenzenden Heizwerke der Kelag und privater Biomasseanlagenbetreiber hinzu, steigert sich der tägliche Bedarf in den Wintermonaten auf geschätzte 5.000 Schüttraummeter täglich alleine in den Ballungszentren Villach und Klagenfurt. Dies entspricht umgelegt 1.800 Festmeter Holz jeden Tag, sieben Tage die Woche, ohne Unterbrechung in den Wintermonaten. Die Verstromer benötigen Waldhackgut natürlich auch über die Sommermonate, jedoch geht der Bedarf hier um mehr als die Hälfte zurück, weil die Wärmeversorgung auch zurückgeht. Nachdem die Biomasse ein Folgeprodukt des Holzeinschlages darstellt, hängt also die verfügbare Menge davon ab, wieviel geschlägert wird. Und das wiederum hängt davon ab, wie hoch der Holzpreis ist. Fazit: Kaum jemand produziert Biomasse, weil der Preis dafür gerade hoch ist sondern verwertet sie dann, wenn sie durch Schlägerarbeiten anfällt.

Die einzige Ausnahme traf im Südkärntner Raum zu. Das Schadholzaufkommen durch den Sturm im Dezember. Dadurch wurden unkontrolliert große Mengen an Energieholz und Biomasse produziert. Berücksichtigt man die Theorie von David Riccardo, so kann man die hohe Nachfrage zur Erzielung eines hohen Preises für sich nutzen. Reagiert man nicht so schnell, wird die Menge



Wer einen hohen Preis für Waldhackgut erzielen will, muss die Phase bis Ende März nutzen!

zeitgleich mit dem Zurückfahren der Heizwerke verfügbar und die Nachfrage sinkt. Dadurch sinkt natürlich auch der Preis.

Umgelegt auf die aktuelle Situation der Biomasseversorgung bedeutet das somit: Wer einen hohen Preis für Waldhackgut erzielen will, muss die Phase bis Ende März noch nutzen. Ab April/Mai wird es am Markt geradezu eine Überschwemmung mit Waldhackgut geben, und der Preis wird am Boden liegen, insbesondere auch deshalb, weil die Käferproblematik hier noch hinzukommt. Wir raten Ihnen daher eindringlichst, mit uns Kontakt aufzunehmen, um entsprechende Erlöse zu erzielen.

DIE ZEIT IST KNAPP! KONTAKT UNTER 0664/60507789.



Maschinenring

Maschinenring als Personaldrehscheibe im ländlichen Raum. Die besten Mitarbeiter/innen im Land kommen vom Land und zeichnen sich durch Engagement, Erfahrung sowie Know-how aus.

Wir suchen:

AGRAR

**LANDW. BETRIEBSHELPER M/W
HAUSHALTSILFHE M/W**

- SVB-versichert
- Mobilität zum Erreichen des Arbeitsplatzes
- Freude an der Landwirtschaft

SERVICE

ALLROUNDER M/W

- Mobil, flexibel, verlässlich
- Div. Tätigkeiten im Innen- und Außenbereich
- Handwerklicher Lehrberuf von Vorteil
- Lohn mind. € 10,11 brutto pro Stunde plus anfallende Zulagen

PERSONALLEASING

ELEKTRIKER M/W

- Berufserfahrung von Vorteil
- Mobil, flexibel, verlässlich
- Mind. € 10,57 brutto pro Stunde plus anfallende Zulagen

KONTAKTDATEN: Hannes Jandl T. 05 9060 20721 M. 0664 60 507 767 hannes.jandl@maschinenring.at

Seit 20 Jahren Jobs mit Handschlagqualität

Als im Jahr 1998 der Produktionsleiter des Tiroler Gartengeräteherstellers Viking, Josef Koller, personelle Unterstützung suchte, ahnte noch niemand, dass sich folgende Idee zum führenden Personaldienstleistungsunternehmen am Land entwickeln würde: Viking benötigte zusätzliche Mitarbeiter im Winter, um die Arbeitsspitzen abzudecken. Daraufhin fragte Josef Koller beim Maschinenring an, ob der ein paar Bauern wüsste, die in der landwirtschaftlich weniger intensiven Saison Zeit zum Arbeiten hätten. Die Landwirte mit freier Zeit konnte der Maschinenring vermitteln und so wurde im Jahr 1998 Maschinenring Personalleasing gegründet.

Ehrlicher Arbeitgeber, stark in der Region

Mittlerweile gibt es Personalleasing in über 80 Maschinenringen österreichweit. In der Landwirtschaft und in der Region sind wir verwurzelt und tragen damit nicht nur eine unternehmerische, sondern auch eine soziale Verantwortung. Jährlich sind es rund 5.000 Menschen, die uns vertrauen und auf uns als Arbeitgeber mit Handschlagqualität bauen. Unsere Mitarbeiter zählen darauf, dass wir pünktlich und fair zahlen, Jobs in seriösen Unternehmen vermitteln und unsere Versprechen halten. Dieses Vertrauen wissen wir zu schätzen, denn es ist das Fundament unseres Erfolgs.

Flexible Arbeitsmodelle, vielfältige Jobs

Maschinenring Personalleasing bietet bäuerlichen Familien und Menschen ohne landwirtschaftlichen Hintergrund Jobs, die zur individuellen Lebenssituation passen. Mitarbeiter, die in der Landwirtschaft tätig sind oder wieder in den Beruf einsteigen möchten, haben die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten. Der

Maschinenring hat viel Erfahrung mit flexiblen Arbeitsmodellen und kann Mitarbeiter optimal nach den persönlichen Wünschen einsetzen. Wir beziehen alle Alters- und Berufsgruppen mit ein - vom Schulabgänger über die erfahrene Fachkraft, vom Ferialjobber bis hin zu älteren Arbeitnehmern und Umschulern.



Copyright: Privat

Kommentar Gertraud Weigl Geschäftsführerin Maschinenring Personal und Service eGen

Es ist leicht, uns im 20. Jubiläumsjahr als starker, ehrlicher und regionaler Arbeitgeber mit Handschlagqualität in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Aber mit Stolz können wir behaupten, dass diese Werte beim Maschinenring gelebt werden. Sichtbar werden sie beim genauen Betrachten unserer täglichen Arbeit: wie wir mit unseren Mitarbeitern im Alltag umgehen, wie wir wertschätzende Bewerbungsgespräche führen, wie stark wir auf individuelle Bedürfnisse unserer Mitarbeiter eingehen und wie wir neue Mitarbeiter in unserem Team willkommen heißen.

Unser Ansporn ist es, den Menschen auch in den nächsten 20 Jahren immer in den Mittelpunkt unserer Weiterentwicklung zu stellen. Möge es uns gelingen, weiterhin ein verlässlicher Partner für Mitarbeiter und Kunden in der Arbeitskräfteüberlassung zu bleiben.








Stark.
5.000 Jobs mit
Handschlagqualität.

Jetzt bewerben!



Starker Job gesucht?

Dann komm ins Maschinenring-
Personalleasing-Team!

-  **84 Maschinenring-Büros**
-  **5.000 Mitarbeiter**
-  **2.800 Kunden**
-  **266 Berufe**
-  **Sei auch du dabei!**

Bewirb dich jetzt! Wir freuen uns auf dich!

Maschinenring Personal und Service eGen

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

T 059060 902 E personal@maschinenring.at

www.maschinenring.at/jobs  [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

MR KLAGENFURT:

DRASENDORFER STR. 42 | 9020 KLAGENFURT

T. +43 59060 207 | KLAGENFURT@MASCHINENRING.AT

WWW.MASCHINENRING.AT/KLAGENFURT